

OKTOBER 2019

Tu, was in deinen Kräften steht; gib reichlich, wenn du viel hast, und wenn du wenig hast, dann gib von dem wenigen und mach dir keine Sorgen dabei.

Tobias 4,8



Freiheit

Freiheit – was bedeutet das überhaupt? Ich denke dabei ganz allgemein an: keine Verpflichtungen, das tun wozu ich gerade Lust habe, keinen Zeitdruck und auch keinen Leistungsdruck verspüren. Wir hören oft in der Bibel oder im Gottesdienst: Als Christen sind wir frei!

Doch wie ist das eigentlich gemeint? Also ich mache nicht immer das worauf ich gerade Lust habe, auch den Zeitdruck bekomme ich ganz deutlich zu spüren und Verpflichtungen habe ich auch reichlich genug und ja – auch als Mutter hat man einen gewissen Leistungsdruck.

Jesus hat einmal gesagt (Johannes 8, 32 + 36):

Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien!

Wenn euch also der Sohn Gottes befreit, dann seid ihr wirklich frei.

Wir sind frei – frei von Sünde und dem Tod. Auf die Christen wartet ein ewiges Leben. Für uns bedeutet das aber nicht, dass wir nun tun und lassen können was wir wollen. Es geht darum, dass wir erfahren haben, was es heißt, bedingungslos von Gott geliebt zu werden und diese Liebe weiterzugeben.

Jesus macht keinen Unterschied, ob arm oder reich, stark oder schwach, krank oder gesund. Ganz im Gegenteil: Er ist besonders auf die schwachen, armen, kranken Menschen zugegangen, um zu zeigen, dass Gottes Liebe die Grenzen zwischen Menschen überwinden kann. Mit dem Wissen, dass Gott uns liebt, wir ewiges Leben haben und durch seine Gnade können wir mit einer ganz anderen Freiheit an unser Leben gehen. Wir müssen nicht den materiellen Dingen nachlaufen, nach einem perfekten Leben auf dieser Welt streben oder uns mit den schönsten Bildern darstellen. Wir müssen das nicht, weil auf uns das ewige Leben wartet.

Was sind deine Dinge, die dich nicht frei sein lassen? Ich glaube jedem von uns fällt mindestens eine Sache ein, die uns erschwert die Freiheit zu leben und zu fühlen. Ein guter Grund, sich mal etwas Gedanken zu machen und zu reflektieren. Vielleicht sehen wir dann einige Dinge aus einem anderen Blickwinkel.

Wie gut, dass wir die Erkenntnis des ewigen Lebens haben, damit lässt es sich doch ganz wunderbar in Freiheit leben.

Ines Pfeiffer

Wo ist Knut?

Dass dieser Pinguin aber auch immer verschwunden ist! Zugegeben, es ist etwas ungewöhnlich, dass der Pinguin Knut in Ägypten ist, aber zusammen mit Keck, dem Erdmännchen und 140 Kindern konnte er im Laufe des Nachmittags dann doch gefunden werden.

Diesmal war Keck in Ägypten, wo er die Josefgeschichte kennenlernte (vermittelt durch das geniale Theater team). Ergänzt wurde dies durch die ungewöhnliche – aber einprägsame – Andacht von Sebastian Wickel, der mit Löffel, Messer und Kaktus Josefs Situation im Gefängnis erklärte und ermutigte, Gott zu vertrauen und mit ihm zu reden, auch in schwierigen Situationen.

Spiele waren in die Ägyptenkulisse eingebaut. Vormittags gingen die Kleingruppen auf Sightseeingtour, wo sie ihre Reisemittel besorgen mussten, Selfies schossen und so alle sehenswerten Orte des Landes kennenlernten, auch die Sphinx (der Ort, wo Knut sich versteckt hatte und die gleichzeitig auch ein Wurfspiel war). Nachmittags suchten die Kids Knut und meisterten viele Spiele, legten sich mit Krokodilen an, fuhren Steine auf der Baustelle, bauten Sehenswürdigkeiten nach oder stellten ihr Geschick und ihre Auffassungsgabe spielerisch unter Beweis. Auch das Musikteam hatte bei der Liedauswahl und den Bewegungen ein „gutes Händchen“, was den Kids gut gefiel. Mittags war die Maoam-Maschine wieder heiß umlagert. Dahinter steckt das Hilfsprojekt INI-SINI, wo eine Schule in Mali gebaut wird (wir konnten mit 180 Euro dazu beitragen). Bei den Spielnamen musste ich schon ein wenig schmunzeln (z. B. Klautwierabis).

Der FeG Bund hatte wieder versucht, Spiele, Anspiele und Kulissen entsprechendes ägyptisches Flair zu geben (Spiele, Material und Anspiele werden vom FeG Bund entwickelt und können ausgeliehen werden). Zugegeben, es war bei der Rallye ein ganz schönes Gewusel, wenn die Kids durch das Gemeindehaus liefen, aber wir sind sehr dankbar, dass der Tag so gut umbetet, gesegnet und gelungen war. In dieser Dimension mit 140 Kindern und rund 70 Mitarbeitern aus fünf Gemeinden (Breitscheid als Gastgeber, Medenbach, Gusternhain, Erdbach und Schönbach) war es ein gutes Miteinander, was vielleicht mal in einer Legowoche oder bei einem weiteren Kecktag seine Fortsetzung findet.

Den Kids hat es auf jeden Fall gefallen und die Mitarbeiter waren zwar am Ende des Tages müde, aber glücklich und dankbar über einen gesegneten Kecktag.

Sabine Müller



Gemeindefest

Am 11. August war unser Gemeindefest an der neu gebauten Gusternhainer Grillhütte. Wir hatten schönsten Sonnenschein und versammelten uns nachmittags auf Picknickdecken, Campingstühlen und Bänken.

Am Anfang des Gottesdienstes durften die Kinder vorn auf einer Decke Platz nehmen und wir haben gemeinsam ein Lied gesungen. Im Anspiel wurde das Thema klar: Es ging um eine Perle, die so kostbar war, dass sie alles kostete, was man besaß. Passend dazu, begaben sich die Kinder auf eine Schatzsuche – aufgeregt sprangen sie auf und machten sich auf die Suche.

Nun waren die Erwachsenen gefragt: Was fiel uns zum Thema Schatz ein? Warum ist der Glaube für uns ein Schatz? Weil er uns Vertrauen gibt und weil er kostbar ist.

Wir durften uns die Frage stellen, wie wichtig Gott für uns ist. Steht Gott an erster Stelle in unserer Beziehung / Ehe? Würden wir alles, was wir haben, aufgeben? Puh, schwierig vorzustellen.

Doch es geht nicht darum, unser Hab und Gut komplett aufzugeben. Wie wäre es, die Dinge, die wir besitzen für Gott einzusetzen? Unser Haus zu öffnen, um Menschen einzuladen oder unseren Nächsten mit dem Auto mit in die Stadt zu nehmen. Für Gott sind wir das Kostbarste und der größte Schatz, zu ihm dürfen wir kommen und beten. Wir dürfen ihn regieren lassen in unserem Leben. Passend dazu haben wir das Lied „Lord reign in me“ auf deutsch gesungen:

Regier' in mir, in deiner Kraft,
über jeden Traum auch in tiefster Nacht.
Du bist mein Gott, ich gehöre dir,
darum regiere du in mir.

Als die Kinder dann wieder von ihrer erfolgreichen Schatzsuche zurückkehrten, wurde uns noch auf ganz schöne Weise der Segen zu gesprochen: Die Jüngeren sprachen den Segen für die Älteren aus und im Gegenzug die Älteren für die Jüngeren – ein sehr schöner Moment. Nach dem Segenslied gab es dann noch leckeren Kaffee und Kuchen. Der Kuchentisch war voll und reichlich gedeckt – danke an alle Bäcker! So ließen wir den Nachmittag mit spielen, toben, quatschen und Kaffee trinken gemütlich ausklingen.

Ines Pfeiffer



Termine * Termine * Termine * Termine:

Hochzeit:

Am 27.08.2019 haben Kerstin Heinze und Heiko Enners standesamtlich geheiratet.

Wir wünschen Ihnen für Ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Geburtstage im Oktober (soweit sie der Redaktion bekannt sind)

- 01.10. Sem Heun
- 04.10. Jan Heun
- 11.10. Marie Georg
- 12.10. Lucas Posluschni
- 14.10. David Rumpf
- 14.10. Nadine Thielmann
- 15.10. Yvonne Schnell
- 19.10. Martina Schnell
- 26.10. Dorothe Beyer
- 30.10. Martha Beyer (95)



Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139, 5

*Gottes reichen Segen und alles Gute für das neue Lebensjahr
wünschen wir allen, die im Oktober Geburtstag haben.*

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Sonntag: 10⁰⁰ kids@home / minis@home
10⁰⁰ Gottesdienst
Montag: 20⁰⁰ Übungsstunde Posaunenchor
Dienstag: 15⁰⁰ Jugger
Mittwoch: 10⁰⁰ Krabbelkäfer
19³⁰ I.N.P.U.T / GBS / Hauskreise
Donnerstag: 18⁰⁰ Cube MEET
19³⁰ Cube EAT
20¹⁵ Cube DEEP

Impressum

Freie evangelische Gemeinde
Im Höfchen 10
35745 Herborn-Schönbach
Internet www.feg-schoenbach.de



Pastor: Peter Merten, Telefon: 02777 / 811412
upp.merten@web.de

Gemeindereferentin: Sabine Müller, Telefon: Festnetz: 02667/969998
saromueller@t-online.de mobil: 0160 /2627300

Ältestenkreis: Michael Werner, Uwe Jung,
Horst Rumpf, Heike Heun

Pastor und Ältestenkreis und Gemeindereferentin sind gemeinsam über folgende
email Adresse erreichbar: **gemeindeleitung@feg-schoenbach.de**

Kassierer: Hartmut Heun
email: 1kassierer@feg-schoenbach.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE04 4526 0475 0009 4123 00
BIC: GENODEM1BFG

Technik + Beamer: technik@feg-schoenbach.de

Team Hilfe Konkret: hilfe-konkret@feg-schoenbach.de

Team Besuchsdienst: besuchsdienst@feg-schoenbach.de

Verantwortlich für den Gemeindebrief

Kerstin Schmidt, Daniela Werner, Hartmut Heun
email: **gemeindebrief@feg-schoenbach.de**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Di. 22.10.2019
Auflage: Nr. 191 / Oktober 2019

Monatsplan Oktober 2019

| Tag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Redner / Thema | Begrüßung / Musik |
|-----|--------|-----------------------|---|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Mi. | 02.10. | | Kein INPUT, keine GBS | | |
| So. | 06.10. | 10:00 | Gottesdienst Sammlung: Bundesopfer | Peter Merten | Daniela Werner Team Nils |
| Mi. | 09.10. | 19:30 20:00 | I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise | Christina Posluschni Sabine Müller | Team Doro |
| So. | 13.10. | 09:00 10:00 | Frühstück Gottesdienst | Sebastian Wickel | Daniela Werner Christoph&Peter |
| Mi. | 16.10 | 19:30 20:00 | I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise | Sabine Müller Sabine Müller | Peter |
| So. | 20.10. | 10:00 | Gottesdienst Sammlung: Gemeinde | Peter Merten | Nadine Heun Team Doro |
| Mi. | 23.10. | 19:30 | Abendmahl | Thomas Helsper | Team Doro |
| So. | 27.10. | 18:00 | Plattschwätz- Gottesdienst | Uwe Jung | Hartmut Heun Team Nils |
| Di. | 29.10. | 15:00 | Erzählkaffee | | |
| Mi. | 30.10. | 19:30 20:00 | I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise | Michael Werner Peter Merten | Team Uli |
| So. | 03.11. | 10:00 | Gottesdienst | Cube | Cube Team Chris |
| Mi. | 06.11. | 19:30 20:00 | Gebets-I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise | Heike Heun Uwe Jung | Team Uli |

I.N.P.U.T -> Innehalten-Nachdenken-Preisen-Und-Tun

Kaffeeplan:

06.10. Isolde & Rüdiger
 13.10. Claudia & Uwe
 20.10. Gabi & Volker
 03.11. Doro & Norbert